

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung  
vom 16.05.2024**

**Anwesend:**

**(stimmberechtigte)**

Sauer, Kerstin	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Fröhlich, Frauke	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Günther, Klaus	Einwohner der Stadt Frankenthal
Hellfarth, Fritz	Einwohner der Stadt Frankenthal
Philippi, Antje	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Poh, Gerhard	Einwohner der Stadt Frankenthal
Reddig, Dorothee	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Schnitzer, Jutta	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste
Weißmann, Ingrid	FWG
Börstler, Thomas	FDP
Schwarzendahl, David	Die Linke

**(nicht stimmberechtigte)**

Maffenbeier, Willi	Behindertensportverein Frankenthal e. V.
Gottinger, Meike	Fachdienst für Arbeit und Integration bei der ev. Heimstiftung Pfalz
Riedt, Rainer	Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH, Ludwigshafener Werkstätten
Laibach-Neuberger, Michaela	Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation
Clemens, Peter	Beirat für Migration und Integration
Löwer, Birgit	Teilhabe behinderter Menschen
Bischof, Bastienne	Verwaltung

**Es fehlen entschuldigt:**

**(stimmberechtigte)**

Leger, Gabriele	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Leger, Thomas	Einwohner der Stadt Frankenthal
Heck, Thorsten	Förder- und Schwerpunktschulen
Pfleger, Stefan	SPD
Fruth, Peter	AfD
Gürtler, Arno	FDP

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr - Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Die Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung waren durch Einladung vom 08.05.2024 auf Donnerstag, den 16.05.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 6 wurden in öffentlicher Sitzung im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt.

Als Schriftführende wurde entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates das Mitglied Birgit Löwer bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.



---

(Vorsitzende)



---

(Schriftführerin)

# **Tagesordnung**

## **I. Öffentliche Sitzung**

1. Begrüßung
2. Verabschiedung Protokoll 08.02.2024
3. Anregungen und Ideen der Beiratsmitglieder für einen „Aktionsplan inklusives Frankenthal“
4. Bericht aus den Arbeitsgruppen  
- AG Mobilität
5. Informationen der Geschäftsstelle
6. Verschiedenes



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen: 10 - G/T

Datum: 11.06.2024

Hinweis:

**Begrüßung**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>BMB</b>	Sitzung am <b>16.05.2024</b>	Top <b>1</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b> A, B, C					

**Protokoll:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende Kerstin Sauer die Mitglieder des Beirates, die Gebärdensprachdolmetschenden Daniela Dachtler, Christina Frei und Julia Maurer, den Gast Britta Schönfelder sowie die Vertreterin der Presse Magdalena Ringeling.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung frist- und termingerecht erfolgte.

Sie entschuldigt die stimmberechtigten Mitglieder Peter Fruth, Arno Gürtler, Thorsten Heck, Gabriele Leger, Thomas Leger und Stefan Pflieger.

Weitere Themen für die Tagesordnung werden nicht genannt. Die Vorsitzende lässt die Tagesordnung sodann beschließen.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen: 10 - G/T

Datum: 11.06.2024

Hinweis:

**Verabschiedung Protokoll 08.02.2024**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>BMB</b>	Sitzung am <b>16.05.2024</b>	Top <b>2</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b> A, B, C					

**Protokoll:**

Zum Protokoll vom 08.02.2024 werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche vorgetragen. Es wird in der vorliegenden Form genehmigt.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen: 10 - G/T

Datum: 11.06.2024

Hinweis:

**Anregungen und Ideen der Beiratsmitglieder für einen „Aktionsplan inklusives Frankenthal“**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>BMB</b>	Sitzung am <b>16.05.2024</b>	Top <b>3</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b> A, B, C					

**Protokoll:**

Kerstin Sauer stellt die Vorschläge und Ideen der Beiratsmitglieder für Maßnahmen zur Förderung der Inklusion in Frankenthal vor. Diese wurden im Vorgriff an alle Beiratsmitglieder zur Vorbereitung auf die Sitzung verschickt.

Sie führt aus, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen in den 10 Themenfeldern nicht abschließend seien, jedoch als weitreichende Empfehlung dienen können.

Anne Gauch begrüßt den umfangreichen Maßnahmenkatalog und weist darauf hin, dass das Frauenhaus bereits einen rollstuhlgerechten Zugang habe. Ein Zimmer sei barrierearm.

Beim Themenfeld „Arbeit“ fragt Rainer Riedt vom Ökumenischen Gemeinschaftswerk, ob es Ansprechpartner für Stellen für Menschen mit Behinderung bei der Stadtverwaltung gäbe. Es sei schwierig für Werkstattbeschäftigte, Praktikumsplätze zu bekommen, da der Personenkreis keine Ausbildung habe und voll erwerbsgemindert sei. Hier sollte es eine Möglichkeit der Förderung geben, schließlich habe die Stadtverwaltung als öffentliche Arbeitgeberin eine Vorbildfunktion.

In diesem Zusammenhang regt Maike Gottinger von der Evangelischen Heimstiftung an, eine Bestandsaufnahme zu den Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung für Menschen mit einer Behinderung zu erstellen.

Kerstin Sauer forderte dazu auf, freie Planstellen in der Verwaltung über die gesetzliche Quote von fünf Prozent hinaus an Menschen mit Beeinträchtigungen zu vergeben und dabei auch Auszubildende einzuschließen.

David Schwarzendahl ergänzt, dass die Ansprache von Menschen mit einer Behinderung bei Stellenausschreibungen bereits erfolge und regt gleichzeitig an, Initiativbewerbungen und Praktikumsplätze für Menschen mit einer Behinderung aktiver seitens der Stadtverwaltung zu bewerben.

Beim Themenfeld „Freizeit und Sport“ plädiert Anne Gauch dafür, bei der Vergabe von städtischen Sportstätten inklusive Sportgruppen nicht vorrangig, sondern inklusive und nicht-inklusive Sportgruppen gleichermaßen zu berücksichtigen.

Michaela Laibach-Neuberger vom Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation (PIH) berichtet von einem neuen inklusiven Schwimmprojekt. Geleitet werde dieses von einer gehörlosen Schwimmlehrerin in Kooperation mit dem Schwimmverein Frankenthal.

Beim Themenfeld „Interessenvertretung“ erläutert Kerstin Sauer, dass der Beirat nur Vorschläge unterbreiten, nicht jedoch mitentscheiden könne. Sie fordere daher ein Mitbestimmungsrecht für den Beirat bei städtischen Angelegenheiten ein.

Die weiteren, seitens der Beiratsmitglieder vorgetragenen Anregungen betreffen den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern und Audioguides bei Theateraufführungen und den vollständig barrierefreien Zugang und die barrierefreie Nutzung der städtischen Homepage.

Ingrid Weißmann hält es für wünschenswert, die bestehenden Angebote für Menschen mit Behinderung auf der städtischen Internetseite darzustellen und direkt zu verlinken.

David Schwarzendahl regt an, den Beirat der Menschen mit Behinderung als Interessensvertretung für Menschen mit einer Behinderung in Frankenthal direkt auf der Startseite der städtischen Homepage zu platzieren.

Die Vorsitzende sichert zu, das Maßnahmenpapier um die Anregungen zu ergänzen. Auf ihre Nachfrage, wie mit den vorgestellten Maßnahmen weiter verfahren werden solle, wird festgehalten, diese im Sinne einer Checkliste in der nächsten Wahlperiode des Beirates weiter zu bearbeiten und dem Oberbürgermeister persönlich vorzustellen.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen: 10 - G/T

Datum: 11.06.2024

Hinweis:

**Bericht aus den Arbeitsgruppen  
- AG Mobilität**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>BMB</b>	Sitzung am <b>16.05.2024</b>	Top <b>4</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b> A, B, C					

**Protokoll:**

Bastienne Bischof übernimmt vertretungsweise für das Ehepaar Leger den Bericht zur Arbeitsgruppe Mobilität.

Bei der Sitzung am 07.03.2024 wurden u.a. folgende Themen, nicht abschließend, erörtert:

1. Autofreie Innenstadt
  - Parkgebühren erhöhen
  
2. Bewegungseingeschränkte Personengruppen
  - Angebote bekannter machen
  - Golfcar anbieten – Menschen werden abgeholt und an den Zielort gebracht / E- Mobilität
  
3. Straßenabschnitt zwischen Müller und Erkenbert Museum für Autos schließen, als Verkehrsversuch starten
  
4. Car-Sharing
  
5. Blinde kommen auf dem Rathausplatz nicht zurecht, es sollten Leitsysteme und Aufmerksamkeitsfelder angebracht werden.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen: 10 - G/T

Datum: 11.06.2024

Hinweis:

**Informationen der Geschäftsstelle**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>BMB</b>	Sitzung am <b>16.05.2024</b>	Top <b>5</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b> A, B, C					

**Protokoll:**

5.1

Bastienne Bischof berichtet über die Anzahl der schwerbehinderten Menschen in Frankenthal.

Laut Statistischem Landesamt Rheinland-Pfalz lebten zum Stichtag 31.12.2021 3.755 Personen mit einer Schwerbehinderung (Behinderungsgrad ab 50 Prozent) in Frankenthal. Davon waren 1.875 Männer und 1.880 Frauen.

Die Zahl der Betroffenen steige bereits ab einem Alter von 45 Jahren und erreiche die höchste Anzahl in der Altersspanne von 65 – 69 Jahren. Maike Gottinger von der Evangelischen Heimstiftung merkt an, dass die Anzahl vermutlich noch höher ausfalle, da es bei der statistischen Auswertung keine Unterscheidung gäbe zwischen einer Befristung des Schwerbehindertenausweises und einer möglichen Nachprüfung des Behindertengrades.

5.2

Bei der letzten Sitzung wurde die Frage aufgeworfen, wie hoch die Schwerbehindertenquote der Stadtverwaltung Frankenthal für das Kalenderjahr 2023 sei.

Um die 5 Prozent-Quote zu erfüllen zu können, muss die Stadtverwaltung Frankenthal 644 Mitarbeitende mit einer Schwerbehinderung beschäftigen.

Im Kalenderjahr 2023 hat die Stadtverwaltung insgesamt 813 Personen mit einer Schwerbehinderung beschäftigt und die Quote damit mehr als erfüllt (6,12%). Die Summe der Arbeitsplätze beläuft sich im Kalenderjahr 2023 auf 13.285.

### 5.3

Birgit Löwer, bei der Stadtverwaltung lange Zeit als kommunale Gleichstellungsbeauftragte und als kommunale Beauftragte für die Belange behinderter Menschen in Personalunion tätig und für die Geschäftsführung des Beirates verantwortlich, informierte die Beiratsmitglieder, dass nunmehr Bastienne Bischof die Position der kommunalen Beauftragten für die Belange behinderter Menschen übernommen habe. Sie begrüßt, dass für diese Aufgaben eine eigene Stelle eingerichtet werden konnte. Bastienne Bischof werde künftig auch die Geschäftsführung des Beirates der Menschen mit Behinderung innehaben und den Beiratsmitgliedern als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen.

### 5.4

Den Tätigkeitsbericht des Beirates der Menschen mit Behinderung für die Jahre 2020 bis 2024 wird die Vorsitzende Kerstin Sauer bei der nächsten Stadtratssitzung am 26. Juni 2024 vorstellen.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen: 10 - G/T

Datum: 11.06.2024

Hinweis:

**Verschiedenes**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>BMB</b>	Sitzung am <b>16.05.2024</b>	Top <b>6</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b> A, B, C					

**Protokoll:**

6.1

Bastienne Bischof berichtet unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ über eine geplante Kooperationsveranstaltung mit der DMSG, ein Rollstuhlfahrtraining für Anfänger am 14. September 2024.

Am 06. November 2024 werde es einen Vortrag zum Thema „Barrierefreies Bauen und Wohnen“ mit der Landesberatungsstelle Bauen und Wohnen Mainz geben. Die Veranstaltung findet in der VHS statt.

Des Weiteren findet am Samstag, 25. Mai 2024 ein Flashmob auf dem Speyerer Domplatz statt, um das Bewusstsein für die Autoimmunerkrankung Multiple Sklerose zu schärfen.

6.2

Die Vorsitzende Kerstin Sauer appelliert an alle Beiratsmitglieder, sich für die neue Wahlperiode ab Sommer 2024 zu bewerben und die Kontakte zu Menschen mit Behinderung zu nutzen, um den Beirat bekannter zu machen und für eine Mitgliedschaft zu werben.

6.3

Zum Abschluss bedankten sich Bastienne Bischof und Birgit Löwer bei allen anwesenden Beiratsmitgliedern mit einem Geschenk für die gute Zusammenarbeit in den Jahren 2019 bis 2024.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Beiträge und schließt die Sitzung.